

Dienstag

den 12. Juli

1836.

### Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 883. (2)

#### K u n d m a c h u n g.

Zu Folge hoher Präsidial-Berordnung vom 28. Juni l. J., Nr. 1442, wird für die im Laufe dieses Jahres in dem hierortigen Polizei-Direction's-Amtsgebäude vorzunehmenden Conservations-Arbeiten, am 13. dieses Vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude der Polizei-Direction eine Minuendo-Versteigerung für Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Zimmermaler-Arbeit, dann Maurer- und Zimmermanns-Materiale abgehalten werden. — Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Vorausmaß und der Kostenüberschlag vorläufig bei der hierortigen Polizei-Direction eingesehen werden könne. — Laibach am 8. Juli 1836.

Z. 882. (2)

Nr. 811/134

### Öffentliche Prüfung der Privatschüler.

Von der k. k. Oberaufsicht der deutschen Schulen wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentlichen Prüfungen für jene Schüler der deutschen Schulen, welche häuslichen Unterricht erhalten haben, am 1. August d. J., und die darauf folgenden Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden abgehalten werden, wobei die schriftliche Prüfung mit den Schülern aller Classen vorausgehen, und darauf die mündliche folgen wird. — Die Anmeldung dieser Privatschüler hat am 31. Juli Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr bei der Schulens-Oberaufsicht zu geschehen, wobei deren Standes-Tabelle unumgänglich einzureichen, die Schuls-Zeugnisse über die allenfals schon früher bestandenen Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeit's-Zeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungs-Honorare zu entrichten seyn werden. — K. K. Schulens-Oberaufsicht. Laibach am 5. Juli 1836.

Z. 879. (2)

Nr. 10015/2433 W.

#### K u n d m a c h u n g.

die Verpachtung der Weg- und Brückenmauth betreffend. — Vorläufig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

in Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 29. Mai 1836, Prot. Zahl 21316, jene Wege und Brückenmauth-Stationen im illyrischen und kustenländischen Subernal-Gebiete, welche entweder in eigener Regie bestanden, oder nur für das Verwaltungsjahr 1836 verpachtet waren, für die Zeit vom 1. November 1836 an, noch ferner im Wege der Versteigerung verpachtet werden, und daß diese Verpachtungen entweder auf ein Jahr oder auch auf zwei Jahre, das ist: bis Ende October 1838 Statt finden werden. — Hievon werden die Pachtlustigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die weiteren Bestimmungen hinsichtlich der Ausrufspreise der zu verpachtenden Mauth-Stationen, der Versteigerungstage und Orte nachträglich auf die gewöhnliche Weise und auch mittelst der Zeitungsblätter werden bekannt gemacht werden. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 4. Juli 1836.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 874. (2)

Nr. 811.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jozia wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Lemouz, als Bevollmächtigten der Joseph Krobath'schen Erben von Jozia, die executive Feilbietung der, dem Bierbräuer und Branntweinbrenner Carl Weinzertl gehörigen, zu Jozia H. Z. 117 gelegenen, gerichtlich auf 1075 fl. M. M.; dann der gerichtlich auf 11 fl. 27 kr. M. M. geschätzten Hausfabrik, wegen schuldigen 375 fl. Interessen und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben, der 26. Juli, 27. August und 27. September l. J., jedesmahl Früh 9 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, Falls die Realitäten oder Fabrik bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nicht um oder über den Schätzungswert verkauft werden sollten, solche bei der dritten Feilbietungstagung auch unter der Schätzung an den Meistbietenden werden hintanzugeben werden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden. Kaiserl. Königl. Bezirksgericht Jozia am 28. Juni 1836.

Z. 876. (2)

Nr. 382.

#### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterfrain wird allgemeyn kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Ursula Stukel,

in die executive Feilbiethung der, den Cheleuten Johann und Anna Klansweg zu Brunig gehörigen, dem Gute Hottemesch sub Urb. Nr. 12 eindienernden ganzen Hube, im Schätzungswerthe pr. 144 fl., dann des unbedeutenden Mobilars, als: 2 1/2 Eimer Wein, 1 Zent. Heu, 2 Bodungen, 1 Spinradl zc., zusammen im Schätzungswerthe pr. 5 fl. 36 kr., wegen aus dem Urtheile vom 4. December 1835, Nr. 834, schuldiger 50 fl. 5 % Zinsen und Unkosten gewilliget, und deren Vornahme auf den 1. August, 1. September und 3. October 1836, allezeit früh um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagfagung die zu veräußernden Gegenstände um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch unter der Schätzung werden hintangegeben werden.

Wozu Kaufsustige zu erscheinen hiemit vorgeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 1. Juni 1836.

Z. 878. (2)

**Feilbiethungs - Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponovitsch zu Wartenberg wird bekannt gemacht: Es sey der Helena Stenko, geb. Bedenk, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 12. April 1836, wegen ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 20. April 1827 pr. 105 fl. 40 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbiethung der, dem Schuldner Lucas Bartlitsch zugehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Michelfstätten sub Urb. Nr. 657 dienstbaren, auf 1739 fl. gerichtlich geschätzten behauften Hube zu Gleve bewilliget, und hiezu drei Feilbiethungstagfagungen, als: am 30. Mai, 30. Juni und 28. Juli 1836, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß im Falle die Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Die Licitationbedingungen, Schätzung und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Kais. k. Königl. Bezirksgericht Ponovitsch am 12. April 1836.

Anmerkung. Die Realität wurde weder bei der ersten noch zweiten Licitation an Mann gebracht, daher am 28. Juli 1836 zur dritten Licitation geschritten wird.

Z. 884. (2)

Nr. 328.

**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird dem Michael Schwegel von Hirschdorf erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Peter Wischall Nr. 12 von Bornschloß, die Klage auf Zahlung eines schuldigen Darlehens pr. 52 fl. c. s. e. eingebracht, und um Anordnung einer Tagfagung gebeten, welche auf den 10. September l. J., 10 Uhr früh vor dieß Gericht angeordnet wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Beklagten dem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat

man zu seiner Vertbeidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den Marco Pangretitsch von Hirschdorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Michael Schwegel von Hirschdorf, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge; insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Pölland am 22. Juni 1836.

Z. 885. (2)

Nr. 276.

**Edict.**

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Alois Freibern v. Urfalterer, dann der Benachbarten von Corenze und Logge, wider Georg Zwetitsch, Ivan Hervath, Georg Pucheg, Ivan Adam, Ivan Michellitsch, Georg Turk und Ivan Bouk, alle von Tanzberg, puncto aus dem Urtheile ddo. 11. September 1834 in solidum schuldigen 919 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, den Letztern gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 1151 fl. 40 kr. abgeschätzten Realitäten und Fahrnisse, nämlich: der Georg Zwetitsch'schen 1/12 Subrealität, sub Rect. Nr. 585 et Consf. Nr. 12 in Tanzberg, unter Herrschaft Pölland, sammt Fahrnissen geschätzt auf 117 fl., der 1/10 Subrealität des Ivan Hervath Rect. Nr. 609 et Consf. Nr. 22 in Tanzberg unter Herrschaft Pölland, sammt Fahrnissen geschätzt auf 108 fl. 20 kr.; der Georg Pucheg'schen 1/6 Subrealität, Rect. Nr. 577 et Consf. Nr. 29 in Tanzberg, unter Herrschaft Pölland, sammt Fahrnissen geschätzt auf 168 fl. 20 kr.; der Ivan Adam'schen 1/4 Subrealität, Rect. Nr. 38 et Consf. Nr. 26 in Tanzberg, unter Herrschaft Ischernembel, sammt Fahrnissen geschätzt auf 162 fl. 40 kr.; der Ivan Michellitsch'schen 1/4 Subrealität, Rect. Nr. 38 1/2 et Consf. Nr. 31 in Tanzberg, unter Herrschaft Ischernembel, sammt Fahrnissen, geschätzt auf 187 fl. 20 kr.; der Georg Turk'schen 1/4 Subrealität, Rect. Nr. 40 1/2 et Consf. Nr. 33 in Tanzberg, unter Herrschaft Ischernembel, sammt Fahrnissen geschätzt auf 163 fl., und endlich der Ivan Bouk'schen 37 kr. 1 dl. Subrealität, Rect. Nr. 55 et Consf. Nr. 34 in Tanzberg, unter Commenda Ischernembel, sammt Fahrnissen, geschätzt auf 245 fl. gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagfagungen auf drei Tage, nämlich: auf den 4., 5. und 6. August, dann 5., 6. und 7. September, und auf den 13., 14. und 15. October l. J., Vormittags von 9 — 12, und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in Loco Tanzberg mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn eine oder die andere Subrealität weder bei der ersten noch zweiten Tagfagungen um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei

der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Grundbuchsextracte, Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.  
Bezirksgericht Polland am 30. Juni 1836.

**Z. 864. (3) Nr. 2213.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Katharina Cellan von Saule, wider Lorenz Kobida, von ebendort, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Saule sub Conf. Nr. 13 liegenden, der Herrschaft Egg ob Podreisch sub Rect. Nr. 87 dienstbaren, gerichtlich auf 1306 fl. 40 kr. bewertheten ganzen Hube bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfagungen, als: auf den 26. Mai, 27. Juni und 28. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietungstagsfagung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 12. April 1836.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

**Z. 856. (3) Z. Nr. 542.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Gesuch des Herrn Joseph Bobnitsch von Weizelburg, Cessionär des Andreas Baudel von Großlupov, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 28. April 1834 schuldigen 85 fl. 50 kr. M. M. c. s. c., in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 3. April 1835, Z. Nr. 551, bewilligten ober sistirten Feilbietung des, dem Joseph Skubiz, vulgo Schwarm, gehörigen, der Pfarrkirchengült St. Egidi zu Weizelburg sub Rect. Nr. 9, Lit. E. zinsbaren, gerichtlich auf 300 fl. M. M. b. b. bewertheten Ackerß Bramendoll, dann des auf 20 fl. M. M. geschätzten einspännigen Wagens gewilliget, zu diesem Behufe drei Tagsfagungen, als: 10. Juni, 11. Juli und 11. August l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco Weizelburg mit dem Beisage anberaumt, daß, falls das Reute und Mobilare bei der ersten und zweiten Tagsfagung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextracit täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weizelberg am 16. April 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitation geschah kein Anboth.

**Z. 857. (3) Nr. 853.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß wird kund gemacht: Es habe über Ansuchen der Vormünder der Mathias Zweth'schen Kinder, mit Bescheide vom heutigen Dato, in den öffentlichen versteigerungswaisen Verkauf der zum Nachlasse des Mathias Zweth gehörigen, dem Gute Habach dienstbaren Hube, in Stopno sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im inventarischen Werthe pr. 90 fl., dann des der Herrschaft Klittingenfeld bergrechtlichen Ackerß pr. 40 fl. und Weinkellerß pr. 30 fl. gewilliget, und die Feilbietungstagsfagung auf den 15. Juli 1836, früh um 9 Uhr in Stopno mit dem Zusage bestimmt, daß diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswerth hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Vicitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei zur Einsicht bereit liegen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 28. Juni 1836.

**Z. 853. (3)**

Bei der Bezirksherrschaft Neudegg in Untertkraim ist mit 15. August l. J., der Posten des politischen Aktuars in Erledigung gekommen. — Mit diesem Dienste ist ein fixer Gehalt von 150 fl. E. M., und volle Verpflegung verbunden.

Diejenigen, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, müssen in der politischen Geschäftsführung gut bewandert seyn, und haben ihre Gesuche bis längstens Ende l. M. portofrei unmittelbar an die gefertigte Bezirksherrschaft einzusenden.

Bezirksherrsch. Neudegg am 1. Juli 1836.

**Z. 867. (3) Nr. 762.**

**Curatels-Verhängung**

über Lorenz Suppan, (Wfll) in Seebach.

Vom Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Beldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den hiesigen Bezirksinsassen Lorenz Suppan, insgemein Wfll, in Seebach, wegen seiner erwiesenen Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Schwiegervater Johann Ferjen vulgo Desbshou von Zellach, auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Bezirksgericht zu Beldeß am 30. Juni 1836.

**Z. 873. (3)**

**Wein = Vicitation.**

Am 18. Juli d. J. verkauft die Herrschaft Gonobiz 150 Startin, sämmtlich von der Frost eingebrachte Eigenbouweine aus der Fochung des Jahres 1835, theils im Wege der Versteigerung, theils unter der Hand. Hiedon werden Kauflustige mit dem Beisage verständiget, daß

die Weine mit den Gebinden hintangegeben werden, und gegen eine verhältnismäßige Darangabe auf den Kauffchilling mehrere Wochen im herrschaftlichen Keller erliegen bleiben können.

Oberamt Gonobiz in Steyermark, Eillier Kreises, am 27. Juni 1836.

Z. 886. (2)

In dem Hause Nr. 131 in der Barmherzigengasse, St. Peters-Vorstadt, ist entweder eine sehr geräumige Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege u. s. w., oder eine Wohnung mit 4 Zimmern, nebst Küche, Keller u. s. w., beide im ersten Stocke von Michaeli d. J. an, zu vermietthen.

Auf Verlangen kann auch wegen Ueberlassung der Stallung auf 2 oder 4 Pferde, nebst Wagenschupfe, dann wegen Pachtung oder Genuß des bei diesem Hause befindlichen großen Gartens, das Uebereinkommen getroffen werden.

Auch ist in eben diesem Hause eine Wohnung zu ebener Erde mit einem Zimmer, einem Cabinet und Küche, dann Holzlege, auf Michaeli d. J. zu vermietthen.

Ferner ist auch in der Stadt Nr. 234 am Hauptplatze, im 3ten Stocke eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, nebst Zugehör auf Michaeli zu vermietthen.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Maria Zach, im Hause Nr. 131 in der Barmherzigengasse.

Z. 55. (76)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monat, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen

abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet geheftet 20 fr.

Z. 872. (3)

In der Korn'schen Buchhandlung in Laibach, Hauptplatz Nr. 8, ist ganz neu zu haben:

Das

## Buch der Liebe

zu den allerheiligsten

Herzen

Jesu und Mariä.

Vollständigste

Anbethung und Verehrung der heiligsten Herzen Jesu und Mariä durch Gebethe, Litaneyen, Tagzeiten und Gesänge. 1836. ungeb. 40 fr.

Z. 868. (3)

Bei Johann Leon, Buchhändler in Klagenfurt, ist lithographirt erschienen:

## Montanistischer Wegweiser durch Jürien,

bestehend in einem Ausweise aller im Königreiche Illyrien befindlichen montanistischen Werks- und Fabriks-Anstalten mit der dazu gehörigen Straßen-Karte.

Diese aus den verlässlichsten Quellen bearbeitete Darstellung wird denjenigen, welche die montanistische Industrie Illyriens ihrer Aufmerksamkeit würdigen, bestens empfohlen.

Exemplare à 3 fl., werden in der Berggerichts-Kanzlei zu Klagenfurt und Laibach abgegeben.

In der Jg. Ed. v. Kleinmayr'schen Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung ist zu haben:

Schopf, F. J., die österr. Forstverfassung, das Forstrecht und die Forstpolizei, aus den erstienenen Gesetzen für Behörden, Forstwirthe und Forstbeamte dargestellt. 3 Theile. gr. 8. Wien geb. 5 fl.

Biblia sacra, vulgatae editionis, Sixti V et Clementis VIII, Pont. Max. auctoritate recognita. Editi. nova notis illustrata, nunc ordinante Bern. Galura, episc. Brix. denuo adornata. 3 part. 8vo. major. Insbruck, 1835. 4 fl.

Hinterberger, Fr., Handbuch der Pastoraltheologie. 4 Bde. 2. vermehrte Ausgabe. gr. 8. Einz. 1836. 6 fl.